

**452/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 23.05.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **Anfrage**

der Abgeordneten Glawischnig, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend belastete Gebiete - Luft in Kärnten

Die Messungen nach dem Immissionsschutzgesetz-Luft in Kärnten ergeben schon seit Jahren in etlichen Gebieten eine Überschreitung der zulässigen Grenzwerte. Insbesondere ist in den Städten Klagenfurt und Villach eine gesundheitsgefährdende Feinstaubbelastung gegeben, in Arnoldstein ist der Staubniederschlag mit Cadmium und Blei belastet. Gemäß Jahresbericht 2001 wurde an 20 Messstellen der Zielwert für Ozon überschritten, an der Messstelle Gerlitzen wurde sogar an 130 Tagen im Jahr der Ozonwert überschritten.

Die nach Immissionsschutzgesetz vorgesehenen Ursachenanalysen (Statuserhebungen) werden jedoch nur schleppend in Angriff genommen, zu einer Ausweisung von Sanierungsgebieten und damit zu konkreten Sanierungsmaßnahmen durch den zuständigen Landeshauptmann ist es noch nicht gekommen.

Erklärungsbedürftig ist jedoch auch, warum die Verordnung über belastete Gebiete - Luft des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BGBI II Nr. 206/2002) betreffend Kärnten noch nicht aktualisiert wurde. Derzeit weist diese Verordnung für Kärnten nur Arnoldstein/Hohenthurn als belastetes Gebiet, mit der Folge, dass für die UVP-Pflicht niedrigere Schwellenwerte gelten, aus. Dass es sich bei den Grenzwertüberschreitungen in Klagenfurt nicht um

singuläre Ereignisse handelt, ist spätestens seit Erscheinen des Luftgüteberichts 2001 deutlich (siehe Seite 52 des Jahresberichts der Luftgütemessungen in Österreich 2001 betreffend das Jahr 2000).

Im Jahre 2001 wurde laut IG-L Kurzbericht zum Luftgütemessnetz Kärnten an der Messstelle Klagenfurt-Völkermarkterstraße der PM10-Grenzwert an 34 Tagen überschritten.

Die Monatsberichte 2002 und 2003 ergeben betreffend Klagenfurt/Völkermarkterstrasse folgendes Bild:

| Zeitraum      | Anzahl der Tage mit Grenzwertüberschreitungen, wenn nicht anders angegeben |
|---------------|--|
| Jänner 2003   | 18   |
| Dezember 2002 | 8  |
| November      | 59 max Tagesmittelwert   |
| Oktober       | 1  |
| September     | 45 max Tagesmittelwert   |
| August        | -  |
| Juli          | 62 max Tagesmittelwert   |
| Juni          | -  |
| Mai           | -  |
| April         | -  |
| März          | 3  |
| Feber         | 14   |
| Jänner 2002   | 25   |

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

## **ANFRAGE:**

1. Welche Maßnahmen hat der Kärntner Landeshauptmann aus Anlass der Grenzwertüberschreitungen nach IG-L bis jetzt gesetzt?
2. Wurde die Statuserhebung für den Raum Arnoldstein wegen der Blei- und Cadmiumbelastungen in Angriff genommen und wann wird sie fertiggestellt sein?

3. Wann wird die Statuserhebung für Klagenfurt vorgelegt?
4. Wann wird der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft die Verordnung betreffend belastete Gebiet - Luft nach § 3 Abs 8 UVP-G aktualisieren, insbesondere welche weiteren Gebiete in Kärnten werden in die Verordnung aufgenommen werden?